



E I N E S T A R K E V E R B I N D U N G

**Montage- und Betriebsanleitung**

**für Anhängerzuggabel Typ KR 12 S mit schwenkbarer Zugöse**

Ausgabe: 01

Genehmigungszeichen:  **55R - 01 2605**

**Kennwerte: Achtung Zuggabel mit Schwenkzugöse!**  
**Die jeweiligen Kennwerte gelten nur in Verbindung mit der entsprechend eingestellten Zugöse!**

Ausf.	Zugösenkombination und zulässige Kennwerte 2015-01-21					
	I			II		
	Zugöse	Max. D-Wert	Max. Vorderachslast des Anhängers	Zugöse	Max. D-Wert	Max. Vorderachslast des Anhängers
A	DIN 74054 (Ø 40 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	D50-X / DIN 74053 (Ø 50 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
B	DIN 74054 (Ø 40 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	Schweizer Art (Ø 40 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
C	DIN 74054 (Ø 40 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	Schwerlast (Ø 50 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
D	DIN 74054 (Ø 40 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	NATO - VG 74059 (Ø 76 mm)	<b>125 kN</b>	12 t
E	DIN 74054 (Ø 40 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	VBG (Ø 57,5 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
F	Schweizer Art (Ø 40 mm)	<b>160 kN</b>	22 t	D50-X / DIN 74053 (Ø 50 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
G	Schweizer Art (Ø 40 mm)	<b>160 kN</b>	22 t	Schwerlast (Ø 50 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
H	Schweizer Art (Ø 40 mm)	<b>160 kN</b>	22 t	NATO - VG 74059 (Ø 76 mm)	<b>125 kN</b>	12 t
I	Schweizer Art (Ø 40 mm)	<b>160 kN</b>	22 t	VBG (Ø 57,5 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
J	NATO - VG 74059 (Ø 76 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	D50-X / DIN 74053 (Ø 50 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
K	NATO - VG 74059 (Ø 76 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	Schwerlast (Ø 50 mm)	<b>160 kN</b>	22 t
L	NATO - VG 74059 (Ø 76 mm)	<b>125 kN</b>	12 t	VBG (Ø 57,5 mm)	<b>160 kN</b>	22 t

Zahlbar und klagbar Handelsgericht Ried im Innkreis. ■ FN 565486y ■ ATU 77453104

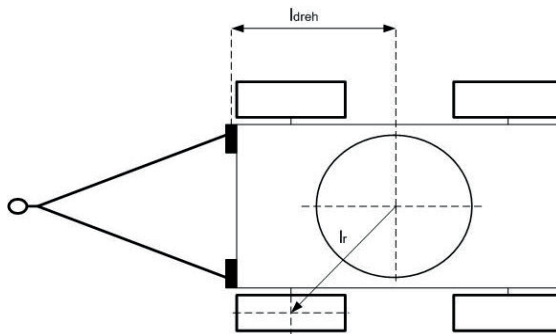
Breitenau 53 ■ A-4973 St. Martin i. I. ■ T +43 (0) 7751/20270-0 ■ office@bachmayr.at ■ www.bachmayr.at



**Titel: Montage- und Betriebsanleitung**

**für Anhängerzuggabel Typ KR 12 S schwenkbarer Zugöse**

Ausgabe: 01



Berechnungsbeispiel für einen D-Wert von 160 kN:

das entspricht z. B. bei einer zulässigen Gesamtmasse des Zugfahrzeuges von 25 t einer zulässigen Gesamtmasse des Anhängers von 46,9 t

$$D = \frac{T * R}{T + R} * g \quad [\text{kN}]$$

T – technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges [t]

R – technisch zulässige Gesamtmasse des Anhängers [t]

g - Erdbeschleunigung

**1) Montage:**

Zuggabeln dürfen nur von Fachpersonal bearbeitet und eingebaut werden. Die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen sowie die Kennwerte und Abmessungen der Zuggabel sind dabei zu berücksichtigen.

Im eingekuppelten Zustand muss die Zuggabel waagrecht und spannungsfrei sein.

Die Höheneinstellvorrichtung ist so zu befestigen, dass sie die Auflagen der Richtlinie ECE R55 erfüllt.

Die Federbolzen müssen fluchtend und ohne großen Kraftaufwand eingesetzt werden können.

Weiter ist auf sicheren Sitz und Halt durch geeignete Schraubensicherung zu achten.

Es können Federbolzen mit splintgesicherter Kronenmutter oder selbstsichernder Mutter verwendet werden  
- Anzugsmoment der Mutter: ca. 180 Nm.

Bei Silentbüchsen können auch M 30-8.8 Schrauben zur Befestigung verwendet werden - Anzugsmoment der selbstsichernden Mutter: ca. 400 Nm.

**2) Wartung:**

Schmierung:

Die Lagerung der Federbolzen sowie die Zugösenbüchse müssen monatlich kontrolliert und gegebenenfalls durchgeschmiert werden.



---

**Titel: Montage- und Betriebsanleitung**

**für Anhängerzuggabel Typ KR 12 S schwenkbarer Zugöse**

---

Ausgabe: 01

**3) Prüfung:**

Die gesamte Zuggabel ist vor jeder Fahrt auf sichtbare Schäden wie Risse, Verbiegungen, Einkerbungen, Abnützungerscheinungen usw. zu überprüfen. Bei Feststellung von Schäden muss die Zuggabel unverzüglich ersetzt werden!

Auch die Lagerung und die Zugösen sind in die Überprüfung einzubeziehen.

Lageraugen, Büchsen und Zugösen dürfen weder axial noch radial ausgeschlagen sein, bzw. müssen folgende Verschleißgrenzen berücksichtigt werden:

Bei 40mm Zugösen gilt ein Verschleiß am Innendurchmesser von 1,5mm als Grenzwert zum Auswechseln.

Bei 50mm Zugösen, sowie Nato Augen gilt 2,5mm.

Die Höhe darf bei allen Zugösen einen Verschleiß von max. 2,5mm aufweisen.

➤ **Für schwenkbare Zugöse:**

**ACHTUNG:**

**Vor jeder Fahrt ist beim Sicherungsbolzen (Vorderer Absteckbolzen mit Kette) auf festen Sitz der Mutter zu achten!**

**Die Mutter muß zusätzlich durch den an der Kette hängenden Federsplint gesichert werden!**

**4) Anbauteile**

Anbauteile wie div. Befestigungshaken, Laschen, Höheneinstellvorrichtungen o. Ä. können mit geeigneten Klemnteilen an den Längs und Querstreben angebracht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass durch die Klemmung die Zuggabelstreben nicht beeinträchtigt werden.

**5) Bemerkungen**

Der Anbau der Zuggabel an das Fahrzeug hat nach den Forderungen der Richtlinie ECE R55 zu erfolgen.

Die Zuggabel darf höchstens mit den in Punkt 1 beschriebenen Kennwerten betrieben werden.

Die Zuggabel ist entsprechend der jeweils verwendeten Zugöse mit der dafür vorgesehenen Anhängerkupplung zu kombinieren.

Bohrungen, Schweißungen sowie Arbeiten an der Zuggabel, welche die Gefahr mit sich bringen, die Trag- und Zugfähigkeit einzuschränken sind ausnahmslos nicht erlaubt.

Das Typenschild darf nicht überlackiert oder verdeckt werden.

Das Entfernen der Plakette und deren Weiterverwendung ist strengstens untersagt.

**Abweichungen von dieser Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung sind nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet.**